

# RS Vwgh 1991/5/17 90/17/0439

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 17.05.1991

## Index

L34009 Abgabenordnung Wien  
20/01 Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch (ABGB)  
23/02 Anfechtungsordnung Ausgleichsordnung  
32/01 Finanzverfahren allgemeines Abgabenrecht

## Norm

ABGB §1444;  
AusgleichsO §53 Abs1;  
BAO §224 Abs1;  
BAO §7 Abs1;  
LAO Wr 1962 §171;  
LAO Wr 1962 §5 Abs1;

## Beachte

Besprechung AnwBl 1991/10, 736; Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden):90/17/0440

## Rechtssatz

Wird die Haftung für Abgabenschuldigkeiten erst nach Erfüllung der Ausgleichsquote durch den Abgabenprimärschuldner geltend gemacht, so erfolgt dies im Hinblick darauf, daß die Wirkung des Ausgleichs nach einem Teil der Lehrmeinungen (Heil, Insolvenzrecht, S 128; Wegan, Österreichisches Insolvenzrecht, S 275) darin besteht, der über die Quote hinausgehenden Forderung ihre Einklagbarkeit und erzwingbare Aufrechenbarkeit zu nehmen (die Forderung in die Quote übersteigenden Ausmaß zur Naturalobligation zu machen), bzw nach einem anderen Teil der Lehre (Holzhammer, Österreichisches Insolvenzrecht, S 167) sogar in einem teilweisen Schuldenerlaß iSd § 1444 ABGB und daß die Haftungsinanspruchnahme als Einhebungsmaßnahme der Abgabenbehörden begrifflich das Aushaften der einzuhebenden Abgabe voraussetzt, rechtswidrig.

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1991:1990170439.X03

## Im RIS seit

03.04.2001

## Zuletzt aktualisiert am

03.12.2015

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)